

Leo Brugger

WANDERBABYS

60 Wanderungen mit dem Kinderwagen
in Südtirol – Dolomiten



TAPPEINER.

Leo Brugger

WANDERBABYS

60 Wanderungen mit dem Kinderwagen
in Südtirol – Dolomiten

TAPPEINER.

INHALT



Einleitung 7

VINSCHGAU

1 Zur Reschner Alm im Oberen Vinschgau 16
2 Am Watles zu den Pfaffenseen 18
3 Melager Alm im Langtauferer Tal 20
4 Rund um den Haider See 22
5 Genusswanderung zur Schliniger Alm 24
6 Heilige drei Brunnen 26
7 Zur Lyfialm im hinteren Martelltal 28
8 Marzoner Alm 30

MERAN UND UMGEBUNG

9 Zum Eishof im Pfossental 34
10 Walderlebnispfad Aschbach 36
11 Lazine Alm im Hinterpasseier 38
12 Ulfaser Alm in Moos in Passeier 40
13 Klammeben – Gomp-alm – Tall 42
 Taser Alm 44
14 Zur Leadner Alm und dem Knottnkino 46
15 Zur Schwarzen Lacke am Vigiljoch 48
16 Erlebnispfad Vorbichl in Prissian 50
17 Familienrundwanderung Schwemmalm 52
18 Die Fiechtalm im hintersten Ultental 54

19	Der Kneippweg in Ulten	56
20	Erlebnisweg zur Unteren Kesselalm	58
21	Die Laugenalm am Gampenpass	60

BOZEN UND UMGEBUNG

22	Zur Möltner Kaser und den Stoanernen Mandln	64
23	Über den Salten zum Gschnofer Stall	66
24	Zu den Erdpyramiden mit der Rittner Bahn	68
25	Zum Rittner Horn im Herzen Südtirols	70
26	Von Reinswald zur Getrumalm	72
	<i>Der Urlesteig – das Naturerlebnis im Sarntal</i>	74
27	Vom Durnholzer See zur Seebalm	76
28	Montiggler Seen mit Wilder-Mann-Büchel	78
29	Rund um den Kalterer See	80
30	Rundwanderung bei Aldein	82
31	Vom Lavazèjoch zur Liegalm	84

EISACKTAL UND WIPPTAL

32	Hochfläche Villanderer Alm	88
33	Zur Stöflhütte auf der Villanderer Alm	90
34	Der Woodywalk auf der Plose	92
35	Der Apfelweg in Natz	94
36	Rund um den Vahrner See	96
37	Von Gasteig nach Mareit zum Naturlehrpfad	98
38	Von Gasse nach Maiern zum Bergwerk	100
39	Kalcheralm – Rinneralm – Saxnerhütte	102
	<i>Ratschings-Jaufen – Bergerlebnisswelt</i>	104
40	Von der „Hölle“ zur Ochsenhütte	106
	<i>Feuerstein – Nature Family Resort</i>	108

PUSTERTAL UND AHRNTAL

- 41 Hochfläche der Rodenecker Alm 112
- 42 Von Meransen zur Wieserhütte 114
- 43 Von Vals zur Fane-Alm..... 116
Familienhotel Huber 118
- 44 Von Terenten zur Astnerberg-Alm 120
- 45 Von Sand in Taufers nach Luttach 122
Family Park Speikboden 124
- 46 Zur Knuttenalm im Reintal 126
- 47 Der Taistner Sagenweg 128
- 48 Zur Schwörzalm in Antholz 130
- 49 Lehrpfad am Antholzer See 132
- 50 Vom Pragser Wildsee zur Grünwaldhütte 134
- 51 Zum Toblacher See..... 136

DOLOMITEN

- 52 Von Sexten zur Hahnspielhütte 140
- 53 Zur Talschluss-Hütte im Fischleintal..... 142
- 54 Die Schnullermeile in Sexten..... 144
- 55 Von Pederü zur Faneshütte 146
- 56 Von Stern-La Ila nach Corvara..... 148
- 57 Rundwanderung auf der Seiser Alm..... 150
- 58 Regensburger Hütte und Fermedahochfläche 152
- 59 Von Zans zur Gampenalm 154
- 60 Der Dolomiten-Sagen-Weg 156
Fly-Line Catinaccio/Rosengarten 158





EINLEITUNG

Was besonders wichtig ist!

Im Mittelpunkt aller Überlegungen muss immer das Kind stehen. Da sind die Eltern gefragt! Wie lange bleibt Ihr Kind im Kinderwagen, schläft es dort auch, will es sich viel bewegen? In welchen Abständen wird gestillt, was isst das Kind? Bitte überlegen Sie sich diese und noch weitere Punkte genau. Und bitte planen Sie – besonders die ersten – Touren sehr sorgfältig. Beachten Sie dabei auch die eigene Fitness: Etwa 15 kg wiegt der Kinderwagen, dazu die Ausrüstung und natürlich Mamas und Papas Liebling, da kommen schnell an die 30 kg und mehr zusammen. Und das schieben Sie ein paar hundert Höhenmeter über einen holprigen Waldweg.

Beginnen Sie mit einer einfachen Wanderung. Sie sollte nicht zu lang sein und auch der Anfahrtsweg sollte sich in Grenzen halten. Tasten Sie sich einfach langsam vor und genießen Sie die Zeit in der Natur!

Ausrüstung

Grundsätzlich gilt für die Erwachsenen die Mitnahme der normalen Wanderausrüstung (feste, aber bequeme Bergschuhe, mehrschichtige Kleidung, Regen- und Sonnenschutz, Wechselwäsche, kleines Erste-Hilfe-Set). Im Wesentlichen trifft dies in entsprechender Form auch für das Kleinkind zu, zusätzlich sollten die normalerweise verwendeten Wickelsachen mitgenommen werden. Eine warme Decke (Schaffell) erweist einen dankbaren Dienst und kann vielfältig verwendet werden. In kälteren Monaten ist es empfehlenswert eine Wärmeflasche und dafür warmes Wasser in einer Thermosflasche mit dabei zu haben. Weiters sollte



eine über die Ohren schließende Mütze nicht vergessen werden, so wie auch eine Wind- und Wettercreme, die das Kind schützt.

Vergessen Sie nie: Grundsätzlich gilt, im Gebirge sind die Temperaturunterschiede größer und die Wetterschwankungen stärker. Dem sollte man bei der Wahl der Ausrüstung Rechnung tragen. Für die Verpflegung ist Folgendes wichtig: genügend Flüssigkeit für Groß und Klein, leichte Zwischenmahlzeiten (Snacks), und für das Kind seine gewohnte Nahrung.

Kinderwagentypen

Sämtliche in diesem Führer beschriebenen Wanderungen wurden mit einem 4-rädrigen Wagen durchgeführt. Dieser besitzt große luftgefüllte Reifen, was als unabdingbare Voraussetzung für fast alle alpinen Wanderungen erachtet wird. Kinderwägen solcher Bauart sind unter dem verwendeten Begriff „alpintauglich“ zu verstehen. Selbstverständlich können die Wanderungen auch mit einem 3-rädrigen Kinderwagen durchgeführt werden, der jedoch v. a. im schotterigen Gelände schwieriger zu lenken ist.

Allgemeine Empfehlungen für Kinderwägen abseits von Straßen:

- Schwenkschieber
- mittelstarke Federung
- Sonnen- und Regenschutz
- bei lenkbaren Rädern sollten diese blockierbar sein
- Feststellbremsen für alle Räder
- geringes Eigengewicht

Einige Wanderungen können mit allen Kinderwagentypen durchgeführt werden, wie z. B. Buggys oder Geschwisterwagen. Dafür wird der Hinweis „Kinderwagen: alle“ verwendet.





Um bei Reifenpannen nicht im Regen zu stehen, wird die Mitnahme eines vollständigen Flicksets (Pumpe, Kleber, Anrauhplättchen, Flicker) empfohlen.

Schwierigkeitsgrade

Für die Klassifizierung der Wanderungen werden Kinderwagen als Symbole verwendet, wobei 4 als anstrengend und 1 als leicht zu verstehen ist. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Gesichtspunkten: Gehzeit, Steilheit der Wanderung und Wegbeschaffenheit. Die Gehzeiten beziehen sich auf ein mittleres Gehtempo und setzen eine durchschnittliche Wanderkondition voraus.



Erklärung der Klassifizierung

-  einfache, unbeschwerliche Wanderungen mit ebenem Wegverlauf; großteils asphaltiert; für alle Kinderwagentypen geeignet.
-  etwas längere Wanderungen, die kurze Abschnitte mit geringer Steigung aufweisen, meist nicht asphaltierte Wege.
-  Wanderungen, für die man 2 bis 3 Stunden benötigt, mit nahezu kontinuierlicher Steigung, nicht asphaltierter Wegverlauf, stellenweise technisch etwas anspruchsvoller.
-  Wanderungen, die entweder besonders steil sind oder deren Gehzeit zwischen 3 und 4 Stunden beträgt, kurze Tragepassagen können auftreten, kein asphaltierter Wegverlauf.

Gehzeit und Höhenangaben

Bei allen Gehzeitangaben handelt es sich um die Gesamtgehzeit (Hin- und Rückweg), ohne Pausen und bei einem durchschnittlichen Gehtempo. Kleine Kinder und Babys bleiben erfahrungsgemäß problemlos im Wagen, sodass die Zeiten eingehalten werden können. Mit zunehmendem Bewegungsbedürfnis wollen die Kinder häufig die Natur selber erleben und dies auf eigenen Füßen. So kann sich die Gehzeit mitunter auch verdoppeln. Sie als Eltern kennen Ihr Kind am besten und sollten daran denken.

Die angegebenen Höhenunterschiede sind Richtwerte und beziehen sich nur auf den Aufstieg. Sollte die Wanderung auf und ab verlaufen, so wird dies nicht hinzugerechnet.

Wegbeschaffenheit

Grundsätzlich werden die Wege in geteert (asphaltiert) und nicht asphaltiert eingeteilt. Forststraßen sind in der Regel nicht geteert und können je nach Situation auch ausgewaschene Passagen enthalten. Größere Steine, Wurzeln und Spurrillen können





das Schieben immer wieder beschwerlicher machen. Nach einer längeren Schlechtwetterperiode kann sich die Wegbeschaffenheit auch deutlich verschlechtern. Dies gilt verstärkt für Wanderwege, welche zumeist schmaler und weniger gut ausgebaut sind.

Tipp

Der „Tipp“ verweist entweder auf eine Möglichkeit, die jeweilige Tour zu verlängern oder auf eine zusätzliche, optionale Aktivität in der direkten Umgebung der Wanderung.

Luftbildfotografien und Kartenausschnitte

Die Übersichten sollen dem Leser zur besseren Orientierung dienen. Die darauf eingezeichneten Routen geben immer nur einen ungefähren Wegverlauf wieder.

Sehenswertes

Angeführt sind hier Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der näheren und weiteren Umgebung, deren Besuch gegebenenfalls mit der Wanderung kombiniert werden kann. Natürlich sind hierfür zusätzliche Informationen einzuholen.

Wetter

Das Wetter ist der bestimmende Faktor einer jeden Wanderung, deshalb muss man sich schon vor Beginn darüber informieren: die Wettervorhersage für Südtirol <https://wetter.provinz.bz.it> oder telefonisch unter den Nummern +39 0471 270555 oder +39 0471 271177. Auch während der Wanderung sollte immer wieder auf das Wetter geachtet werden, um sich böse Überraschungen zu ersparen.

Notrufnummer

Über die **Notrufnummer 112** kann in Südtirol auch bei Bergunfällen Hilfe angefordert werden.

www-Adressen

Sämtliche Internetadressen sind gewissenhaft überprüft worden und entsprechen dem Stand bei der Drucklegung. Für etwaige Änderungen kann keine Verantwortung bzw. Haftung getragen werden. Es wird empfohlen, die angegebenen Adressen und Links zu besuchen, denn sie bieten eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen und runden somit das Buch ab.

Vorabinformationen

Der Zustand und die Schwierigkeit der Wege unterliegen vielen Faktoren, wie zum Beispiel Wetter, Jahreszeit und dem konditionellen Zustand des Wanderers. Wichtig ist vor Antritt der Wanderungen den Wetterbericht zu konsultieren, sich im Tourismusverein über den Wegzustand zu informieren und eine entsprechende Ausrüstung mitzunehmen.



VINSCHGAU



Wanderung im Dreiländereck

Vom Parkplatz gehen wir leicht ansteigend durch einen lichten Wald. Bald schon öffnet sich dieser vollends und gibt uns den Blick auf bewirtschaftete Almwiesen frei. Zu unserer Rechten erhaschen wir bald schon Blicke auf den malerischen Reschensee. Immer wieder wechseln sich Wälder mit Wiesenhängen ab. Die Steigung ist konstant und bequem zu bewältigen. Wir bleiben immer auf der Forststraße, die im letzten Drittel die Markierung 5-4 trägt. Kurz vor der Alm können wir den oberen Vinschgau



Von der Reschner Alm kann man den Piz Lad (2808 m) besteigen.

und die faszinierende Ortlergruppe fast vollständig überblicken. Die Alm (2020 m) befindet sich im sogenannten Dreiländereck (Schweiz, Österreich, Italien). Ein gleichnamiger Aussichtspunkt ist zu Fuß, vorbei an ehemaligen Militäranlagen, erreichbar (nicht mit dem Kinderwagen!).

Der Abstieg erfolgt über den Aufstieg. Es besteht die Möglichkeit über den Weg Nr. 5 auf- bzw. abzustiegen (ohne Kinderwagen).

Einkehrmöglichkeiten: Reschner Alm, im Dorf Reschen

Sehenswertes in der Umgebung: Reschensee mit Kirchturm von Altgraun, Schloss Nauders (www.schloss-nauders.com) in Nauders (Österreich) und die Festung Nauders



Anfahrt

über den Ort Reschen Richtung Rojen bis zur ersten Rechtsabzweigung (1792 m) kurz vor der Ortschaft

Ausgangspunkt

Reschen im oberen Vinschgau

Parkplatz

gleich bei der Abzweigung

Höhenunterschied

ca. 250 m

Wegbeschaffenheit

leicht ansteigende, ungeteerte Forststraße, angenehm befahrbar

Gesamtzeit

2½ bis 3 Stunden

Jahreszeit

Sommer und Herbst

Kinderwagen

alpintauglich, 3 oder 4 Räder

Informationen

Tourismusverein
Reschenpass
www.reschenpass.it

Schwierigkeit





„Kinderland“ hoch über Burgeis

Von der Bergstation der Seilbahn wandern wir kurz hinüber zur Plantapatsch-Hütte und folgen der Markierung 3, kurz darauf zweigen wir rechts ab und folgen der Markierung 4A hinüber zu den beiden Pfaffenseen. Die Wanderung verläuft durchwegs oberhalb der Waldgrenze, die Aussicht auf den vergletscherten Alpenhauptkamm ist prächtig und natürlich ist auch die Seen-

!Tipp

Von Plantapatsch kann man den Gipfel des Watles (2549 m) leicht besteigen.

landschaft des Obervinschgaus eindrücklich. Auf dem Rückweg dann ist König Ortler der dominierende Augengang.

Rückweg wie Hinweg. Nahe der Bergstation lockt der Watles dann mit einer Vielzahl von Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder: großer Spielsee mit Goldschürfen, Kneipp-Parcours, Tubing-Bahn (nicht nur für die Kleinen äußerst unterhaltsam!), Streichelzoo und Bogensportanlage.

Einkehrmöglichkeiten: Plantapatsch-Hütte

Sehenswertes in der Umgebung: Kloster Marienberg, St. Benedikt in Mals, Glurns, Churburg in Schluderns



Anfahrt

über Mals nach Burgeis, weiter Richtung Schlinig und rechts ab nach Prämajur

Ausgangspunkt

Talstation Watles-Sessellift in Prämajur

Parkplatz

Talstation Watles-Sessellift in Prämajur

Höhenunterschied

ca. 110 m

Wegbeschaffenheit

leicht ansteigender, ungeteilter Weg, gut zu befahren

Gesamtgezeit

etwas mehr als 1 Stunde

Jahreszeit

Sommer bis Frühherbst

Kinderwagen

alpintauglich, 3 oder 4 Räder

Informationen

Tourismusverein Obervinschgau
www.ferienregion-obervinschgau.it

Schwierigkeit





Unter den Gletschern der Ötztaler Alpen

Wir überqueren den Karlinbach links von der Talstation des Masebenliftes (1860 m) und folgen den Markierungen, die uns sogleich auf eine breite Forststraße (im Winter Langlaufloipe) führen. Nun geht es gemächlichst taleinwärts durch einen lieblichen Wald, der uns Schatten spendet. Immer wieder laden uns Bänke zum Verweilen ein. Nach etwa einer halben Stunde wechselt das Gelände. Wir verlassen den Wald und kommen in eine beeindruckende Almlandschaft mit fantastischen Weitblicken. Wir begleiten den Karlinbach bis zur Melager Alm (1970 m), wo wir uns stärken können. Bei gutem Wetter sieht man einige Gletscher der Ötztaler Alpen: Weißkugel (3738 m), Langtaufferer Spitz (3526 m), Bärenbartkogel (3327 m).

!Tipp

In ca. 2 Stunden gelangt man weiter zur Weißkugelhütte (2542 m, ohne Kinderwagen).

Hinweis: Alle Angaben in diesem Wanderführer wurden vom Autor sorgfältig recherchiert. Sollten Sie bei Ihren Touren dennoch Unstimmigkeiten bemerken, nimmt der Verlag Ihre Hinweise gerne entgegen (buchverlag@athesia.it). Die Benutzung dieses Führers erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden wird weder vom Autor noch vom Verlag übernommen.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

BILDNACHWEIS

Athesia-Tappeiner Verlag, Airphoto Tappeiner/Georg Tappeiner, babyTrekking.it, Oswald Breitenberger, Alex Filz, Geomarketing Alpentestin, Tamara Gruber, Thomas Grüner, IDM/Manuel Kottnersteger, Archiv Familienhotels Südtirol, Andi Kern, Christjan Ladurner, Marzoner Alm, www.muehlerhof.com, Hanspaul Menara, Thomas Plattner, Julia Schwärzer, Michael Schwarzer, Marlen Schwiembacher, Teresa Schwiembacher, Magdalena Staffler, stockadobe.com, Bernhard Thaler, Tourismusverein Ultental/Proveis, Marlene Weithaler, Christian Weber, Norbert Zöschg sowie Bilder aus dem Privatbesitz der Inserenten.

6., überarbeitete Auflage 2022

© Athesia Buch GmbH, Bozen (2007)

Texte: Leo Brugger, Marlene Weithaler, Thomas Plattner

Umschlaggestaltung: FAVORITBUERO, München

Design & Layout: Athesia-Tappeiner Verlag

Kartografie: geomarketing, www.geo-marketing.eu

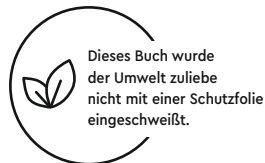
Druck: Athesia Druck, Bozen

Papier: Umschlag Symbol Card, Innenteil Natural Extra White

Gesamtkatalog unter
www.athesia-tappeiner.com

Fragen und Hinweise bitte an
buchverlag@athesia.it

ISBN 978-88-7073-991-6



WANDERBABYS

Südtirol – Dolomiten

„Wanderbabys“ ist ein Buch für Eltern, die mit ihrem Kleinkind die Schönheiten der Südtiroler Bergwelt erleben möchten.

Dieses Buch bietet 60 Wandervorschläge speziell für Unternehmungen mit dem Kinderwagen. Dabei sind die Ziele über ganz Südtirol verteilt, die Anforderungen reichen von leicht bis anstrengend. So kann jeder etwas für sich finden, ob wandererfahren oder Neueinsteiger.

Die Wegverläufe sind mit Luftbildfotografien oder topografischen Kartenausschnitten leicht verständlich gemacht. Anfahrten, Gehzeiten, Höhenunterschiede sowie Einkehrmöglichkeiten und diverse weitere Informationen werden mittels eines übersichtlichen Textes in ansprechender Form geboten. Die Schwierigkeitsgrade sind mit „Kinderwagen“ gekennzeichnet.

Zusätzlich werden unter „Tipp“ und „Sehenswertes in der Umgebung“ interessante Ausflugsziele in der weiteren Umgebung und Varianten angeboten.

ISBN 978-88-7073-991-6



9 788870 739916

athesia-tappeiner.com

25 € (VD/A)